Im vorigen Monat wurde ein von einer cubanischen Feste aus datirter Brief des Gen. Garcia auf dem cubanischen Hauptquartier zu New York empfangen, welcher einen vollen Bericht über den Stand der Angelegenheiten auf Cuba enthielt.

Bulgarien.

Fürst Ferdinands Besuch in Rumänien.

Sofia, 6. August. Hier geht das Gerücht, daß der Besuch des Fürsten Ferdinand und des bulgarischen Premiers Stoilow beim König Karl von Rumänien zu Sinaia den Zweck habe das zögernde Rumänien zu veranlassen sich Serbien und Bulgarien in einer Erhebung gegen die Türkei, für welche angeblich seit langem geheime Vorbereitungen getroffen werden, anzuschließen.

Großbritannien.

London, 7. August. Die britische Regierung theilte der amerikanischen Doppelwährungs - Commission mit, daß sie wahrscheinlich im Oktober auf die Vorschläge der Commissäre seitens der Ver. Staaten erwidern werde. Die Commissäre haben seit ihrer Conferenz mit den Kabinet in London gewartet und da sie die genaue Stellungnahme Großbritanniens vor der Eröffnung von Verhandlungen mit anderen Regierungen zu wissen wünschten, fragten sie vorgestern im Kabinet schriftlich an, wann sie eine Entscheidung erwarten könnten, da sie begierig wären, ihr künftiges Programm zu entwerfen.

Gestern empfing Senator Wolcott eine Erwiderung Sir Michael Hicks Beachs, worin der Kanzler die Befürchtung ausdrückt, daß die britische Regierung noch nicht in der Lage sei, auf die Vorschläge der Spezial Gesandten der Ver. Staaten und des französischen Botschafters in Betreff der Frage eines internationalen Uebereinkommens zu antworten.

Sir Michael Hicks Beach erklärte weiter: Es ist sowohl wegen der Tragweite des Gegenstandes wie auch wegen der Art, in welcher derselbe durch die Vertreter der beiden Länder vor das britische Ministerium gebracht wurde nöthig, daß diese Vorschläge sehr sorgfältig geprüft und in Betracht gezogen werden sollten, und dieser Prozeß müßte wegen der Zeit, welche das Inverbindungtreten mit der Regierung von Indien nothwendiger Weise in Anspruch nähme, etwas in die Länge gezogen werden.

Der Kanzler fügte hinzu, daß er nicht mit Gewißheit sagen könne, wie lange dieser Mittheilungswechsel dauern werde, aber er hofft, das Kabinet werde anfangs Oktober bereit sein die Commissäre wieder zu treffen.

Während dieser Aufschub von Großbritanniens Entscheidung das Werk verzögert, betrachten ihn die amerikanischen Spezial - Gesandten doch nicht als entmuthigend. Das Hauptquartier der Commission wird bis Oktober in London verbleiben.

Senator Wolcott wird vielleicht Oesterreich - Ungarn besuchen und den Weg für Verhandlungen mit der dortigen Regierung ebnen. Die Commissäre wünschen sich nicht anderen Regierungen zu nähern bevor die Haltung Englands erwiesen ist, da dessen Theilnahme an der Bewegung, wenn gesichert, die Werbung bei anderen Staaten unterstützen wird. Nach dem Empfange der britischen Antwort werden sie Oesterreich, Deutschland und Rußland in erwähnter Reihenfolge besuchen.

Indien.

Bombay, 6. August. Beträchtliche Beunruhigung hat der soeben publicirte amtliche Bericht der Gesundheitsbehörde verursacht.

Derselbe läßt ersehen, daß während letzter Woche hier 1071 Todesfälle vorkamen, von denen 220 von der Cholera und 18 von der Pest herrührten.

Die Gesammt-Todesrate kommt 65.61 per Tausend oder dem Doppelten der Normalrate gleich.

Simla, 6. Aug. Der britische Civil - Beamte zu Malakand berichtet, daß thatsächlich alle Stämme an dem letzten Angriff auf die britischen Truppen im Tschitral Distrikt theilnahmen. Er fügt hinzu, daß 2700 Mann der feindlichen Eingeborenen getödtet und außerdem viele derselben verwundet wurden.

Die Eingeborenen sind sehr niedergeschlagen und ist daher ernster fernerer Widerstand unwahrscheinlich.

Canada.

Amerikanische Arbeiter sind über die Grenze zurückzusenden.

Toronto, 6. Aug. Canada hat Maßnahmen zur Durchführung des Fremden - Arbeits - Gesetzes gegen Amerikaner ergriffen. Der Commissär McCreary befindet sich hier in Verbindung mit der Crows Nest Paß - Eisenbahn durch die Rocky Mountains und er benachrichtigte die Behörden der Canadian Pacific Eisenbahn, daß irgend welche zu jener Arbeit herangezogenen Amerikaner wieder nach ihrem eigenen Lande zurückgesandt werden würden. McCreary hat von der Canadischen Regierung die Weisung erhalten, das neue Gesetz streng durchzuführen.

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Abschätzung der Bevölkerungszahl.

Washington, 5. August. Der letzten amtlichen Schätzung zufolge beträgt die Bevölkerung der Ver. Staaten 77,000,068.

Dieses wurde durch den Actuar des Schatzamtes, einen Beamten, dessen Pflicht es ist, zu festgesetzten Zeiten über den Geldumlauf pro Kopf in den Ver. Staaten zu berichten, angegeben. Er schätzt ,daß von dem in den Ver. Staaten im Umlauf befindlichen Gelde $22.53 auf jeden Mann, jede Frau und jedes Kind entfallen.

Seine Schätzung der Einwohnerzahl ist mit Hülfe der Censusberichte des vergangenen Jahrzehnts ausgeführt. Es werden gewisse stehende Regeln für Zunahme durch Geburten und Einwanderung angenommen und Abzüge auf Todesfälle und andere Verluste gemacht und die resultirende Schätzung dann als amtlich acceptirt.

Illinois.

Schreckliche Explosion bei einem Feuer.

Chicago, 6. August. Durch eine Explosion, welche während eines Feuers in dem Nordwestern Getreidespeicher an Cook und West Water Straße stattfand, kamen gestern Abend 7 wahrscheinlich 8 Personen ums Leben. Drei der Todten sind Feuerwehrmänner. Die Leiche eines anderen Feuerwehrmannes liegt, wie man glaubt, unter den Trümmern begraben, — und drei Personen wurden in den Chicago - Fluß geschleudert. Nach der Kraft zu urtheilen, mit welcher die Explosion den Platz, an welchem sie standen, säuberte, ist es sicher, daß die Letzteren augenblicklich getödtet worden sind. Entweder das Platzen eines Kessels oder die Explosion von Mehlstaub verursachte die ungeheure Verwirrung. Die drei Feuerleute, welche durch die fallenden Wände des Speichers getödtet wurden, sind: Jacob J. Schnur, John J. Coogan und Jacob S. Stramer.

Die Verletzten:

Charles H. Conway, Feuerwehrmann, wahrscheinlich tödtlich.

Chef Dennis Swenie, schwer.

Feuermarschall Campion, am Gesichte verbrannt.

Lieutenant Smith, beide Beine zermalmt.

Lieut. W. H. Bartlett, ein Bein zermalmt.

Assistenz-Maschinist Benjamin Blanchard, schlimm.

John F. Smith.

William McGuire, 15 Jahre alt, beide Füße zermalmt.

Thomas Engle, Feuerwehrmann, schwer.

Ignatius Bond.

Captain John J. Evans, schwer.

William Hanley, Feuerwehrmann.

Wm. Thompson.

Außer diesen erlitten ein Dutzend Feuerwehrleute und Passanten leichtere Verletzungen durch umherfliegende Glassplitter und sonstige Trümmer.

Schwer verletzt wurden noch:

C. F. Walter, John Hentz, James McGuire, Joseph Lacy, Frank C. Hallay, Captain Martin Lacey, Lieutenant John Miller, Captain William Rooney, John Evans, William Schubert, John Hassey, Lieutenant Smith, Lieutenant Frank Donagan, Captain Falvey legs und Lieutenant Frank Nigg.

Indiana.

Kühnes Unternehmen eines Kohlengräbers.

Clinton, 5. August. Der Kohlengräber Hugh White hat den gefährlichen Sprung vom höchsten Punkt einer Eisenbahnbrücke in das 100 Fuß tiefer fließende Wasser gewagt. Nach demselben schwamm er noch eine Strecke von 150 Fuß in seinen schweren Kleidern, erkletterte die Brücke abermals und wiederholte das gewagte Kunststück.

Es hatte sich um eine Wette gehandelt.

West Virginia.

Gouverneur Atkinson's Bescheid.

Charleston, 5. August. Gouverneur Atkinson hat ein Schreiben an die Arbeiterführer Gompers, Sovereign und Ratchford gerichtet, die als Comite bei ihm vorgesprochen hatten, um ihm wegen des gegen sie erlassenen Inhibitoriums und wegen ihres Rechtes, Ansprachen an die Kohlengräber zu halten, zu befragen. Nachdem der Gouverneur die Adressaten daran erinnert hat, daß er nur ein Executivbeamter ist und sich nicht in die Verfügungen der Gerichte einmischen kann, sagt er, seiner Ansicht nach bestehe die ausgedehnteste Freiheit der Rede und öffentlichen Discussion im Staate, nur insoweit beschränkt, wenn damit ein Eindringen auf den Grund und Boden Anderer, Aufwiegelung zu Riot und ungesetzliche Gewaltakte verbunden seien. Er gibt die Versicherung, daß er alle Bürger in ihrem Rechte der freien Rede beschützen werde, daß er aber in Fällen des Mißbrauchs der Redefreiheit und, wenn Ausschreitungen der erwähnten Art mit öffentlichen Versammlungen verbunden seien, von der Macht des Staates, Gesetzlosigkeit zu unterdrücken und den Frieden zu erhalten, energischen Gebrauch machen werde.

Georgia.

Der Fabrikarbeiterinnen-Streik.

Atlanta, 5. August. Der Streik in der Fulton Bag- und Cotton Fabrik, welcher gestern infolge der Weigerung der weiblichen weißen Angestellten, mit den neu eingestellten Negerfrauen zusammen zu arbeiten, eingeleitet wurde, ist heute vervollständigt, indem 75 bis 100 in der Bleicherei und dem Preßraum beschäftigte Mädchen sich demselben anschlossen. Es befinden sich jetzt 1200 bis 1500 Arbeiter am Ausstand und die einzigen Personen an der Arbeit, sind die 20 Negerfrauen, drei weiße Frauen und zwei oder drei weiße Männer. Die Fabrik steht thatsächlich still. Die Streiter haben sich organisirt und werden danach streben, ein Uebereinkommen mit der Fabrikleitung zu Stande zu bringen. Drei der Streiter, welche gestern an einer geräuschvollen Demonstration an der Fabrik theilnahmen, wurden heute im Polizeigericht verhört und mit Strafen belegt.

Heute Nachmittag halb 4 Uhr gab Präsident Elsas den Forderungen der Streiter nach und versprach die Negerinnen, deren Anstellung die Schwierigkeiten verursachte, zu entlassen.

Die Streiker werden sofort zur Arbeit zurückkehren.

Pennsylvania.

Heimsuchung des Streikerlagers durch Gewittersturm.

Pittsburg, 5. August. In dem Feldlager der Bergleute wurde gestern Abend durch einen heftigen Gewitterstturm, welcher über das Turtle Creek Thal passirte und großen Schaden anrichtete, große Bestürzung hervorgerufen.

Bei Sandy Creek ist auf dem Hofe an der Jefferson Schule ein Baum, unter welchem sich eine Gruppe streikender Bergleute befand, die an jenem Platze lagern und die De Armitt-Bergwerke beobachten, vom Blitz getroffen und zu Splittern zerrissen worden. Zwei der Männer, Vincent Coffie und George Sedwick, sind durch den Schlag zur Gefühllosigkeit gelähmt worden. Ihr Zustand ist bedenklich.

Sechs andere wurden ebenfalls gelähmt.

Der Vorfall rief unter den streikenden Bergleuten die größte Aufregung hervor.

Der Sturm überraschte sie ohne vorherige Warnung und es fand ein wildes Hasten nach Unterkunft statt; aber außer der durch ihre kleinen Zelte und Bäume gewährten, war keine vorhanden. Sobald man fand, daß zwei der Männer sich in Besorgniß erregendem Zustande befanden, eilten mehrere ihrer Kameraden fort, um Hülfe herbeizuholen, während Andere die Männer nach einem nahegelegenen Farmhause trugen.

Als der Sturm einsetzte, suchten viele Streiter, vergessend, daß sie sich auf Gesellschafts-Eigenthum befanden, Zuflucht in den De Armiti'schen Ställen, wo die Hülfssheriffs einquartirt sind.

Sie wurden nicht eher entdeckt, bis der Sturm vorüber war, worauf sie sofort aufgefordert wurden sich zu entfernen.

California.

San Francisco, 6. August. Der statistische Sachverständige des Ver. Staaten Arbeits-Departments, Samuel C. Dunham, befindet sich hier auf der Reise nach den Klondyke Goldfeldern, nach welchen er im nächsten Monat mit den Dampfer Humboldt abfahren wird. Seine Mission besteht darin, sich über die ökonomischen Verhältnisse des Landes in dieser verhältnißmäßig unbekannten Gegend, zu vergewissern und die nöthigen Data für ein Bulletin vorzubereiten, welches die Regierung ungefähr am 1. März auszugeben gedenkt.

Tennessee.

Nashville, 6. August. Gestern fand in diesem Staat eine allgemeine Wahl statt, um darüber zu entscheiden, ob eine constituirende Versammlung abgehalten werden solle.

Berichte aus allen Theilen des Staates ergeben, daß der Vorschlag für die Constituante mit überwältigender Mehrheit niedergestimmt wurde. Uebrigens war die Betheiligung an der Wahl eine sehr schwache.

Texas.

Dallas, 6. August. Gestern Nachmittag um 2 Uhr zeigte das Regierungsthermometer die außerordentliche Temperatur von 108 Grad an. Dies ist die größte Hitze, welche hier je geherrscht hat. Das Geschäft wurde lahm gelegt und Menschen und Pferden schöpften unter Schwierigkeiten Athem. Die Hitze wird schlimmer als jemals in Texas gefühlt und ertödtete den Pflanzenwuchs wie ein Blitzschlag.

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Feuersbrunst in Pohlbach.

Köln, 5. August. In dem Dorf Pohlbach, Regierungsbezirk Trier, Amtsgericht Wittlich fielen gestern Abend 42 Häuser, viele Wirthschaftsgebäude, Getreidevorräthe und eine Anzahl Vieh einem Feuer zum Raube.

Drei Dorfbewoner büßten während der Feuersbrunst ihr Leben ein.

Die amerikanische Tarif-Politik.

Berlin, 5. August. Die „Kölnische Zeitung" ist aus dem Grunde gegen einen großen Zollkrieg, weil die Wirkung der Dingley Tarifbill, wegen der ungeheueren Einfuhren, welche in Voraussicht derselben stattfanden, nicht innerhalb eines Jahres empfunden werden wird. Die Zeitung äußert:

„Es muß sicherlich ein Wechsel der Tarifpolitik am Schlusse der Administration McKinleys eintreten, während es mehr als wahrscheinlich ist, daß die dagegen empfundene Abneigung so stark sein wird, daß die Veränderung schon innerhalb eines Jahres vor sich gehen kann."

Wessling frei.

Berlin, 6. August. Infolge des Protestes und der Intervention des Botschafters White ist Alfred Wessling von New York in Freiheit gesetzt und aus der Armee entlassen. Er muß binnen 3 Tagen Deutschland verlassen. (Was er wahrscheinlich nur zu gern thun wird).

Frankreich.

Erfolgreiche Haussuchung bei Anarchisten.

Marseille, 5. August. In den Wohnungen einer Anzahl hiesiger Anarchisten, die im Verdacht standen, sich verschworen zu haben, eine Explosion zu verursachen, hat die Polizei Haussuchung gehalten und große Vorräthe von Explosivstoff confiscirt und Beweise erlangt, die zur Verhaftung vieler Personen führen wird.

Mißgriff der Manöverleitung.

London, 5. August. Von Reims, der Hauptstadt des Marne Departments, 25 Meilen nordwestlich von Chalons, wo sich das große französische Truppenlager befindet, wird gemeldet, daß während der gestrigen Cavallerie-Manöver, zwei Schwadronen des 16. Dragoner Regiments mit dem Resultat zusammenstießen, daß mehrere Reiter aus ihren Sätteln geworfen, ein Mann getödtet und mehrere gefährlich verletzt wurden. Es wird noch hinzugefügt, da seine Anzahl Pferde so stark verletzt wurden, daß sie erschossen werden mußten.

Rußland.

Angebliche Hofintriguen.

Hamburg, 5. Aug. Der „Hamburgische Correspondent" giebt folgende Geschichte über die Kaiserin-Wittwe von Rußland zum Besten:

„Im letzten Mai suchte sie sich die Regentschaft zu sichern, aber durch ihr dringendes Zureden den Kaiser Nikolaus zu bewegen, wegen angeblicher Krankheit ins Ausland zu gehen, wurde des Czaren Mißtrauen erregt. Dann erfuhr er die Intrigue, versammelte seine Leibgarde um sich und entbot die Kaiserin-Wittwe und andere Hof-Intriguanten einschließlich des kaiserlichen Hausministers Graf Woronzow-Daschkow vor sich.

Alle waren von der Enthüllung der Verschwörung wie vom Donner gerührt. Graf Woronzow-Daschkow wurde zum Rücktritt genöthigt und es ist wahrscheinlich, daß die Kaiserin-Wittwe zu Kopenhagen ihren bleibenden Wohnsitz nehmen wird."

Der Hafen von Wladiwostock soll den ganzen Winter über eisfrei bleiben.

Wladiwostock, 5. August. Die russische Regierung hat bestimmt, daß der Hafen von Wladiwostock in Sibirien, der Endpunkt der trans - sibirischen Eisenbahn, den Winter über offen gehalten werden soll. Dieser Hafen ist vom November bis zum Mai zugefroren. Die Regierung hat zwei riesige Eisbrecher, die zur Offenhaltung der Verbindung zwischen Dänemark und Schweden zur Winterzeit verwendet werden, nach hier gesandt.

Norwegen.

Es war ein todter Wallfisch.

Berlin, 5. August. Einer Depesche von der Insel Vardö an der Nordostspitze Norwegens auf der sich die nördlichste Festung Europas befindet, an den „Lokal Anzeiger" zufolge, hat sich der Gegenstand, welcher am 17. Juli durch den Capt. Lehmann vom holländischen Dampfer Dortrecht im Weißen Meer schwimmend gesehen wurde und den man für den Ballon hielt, in welchem Prof. Andree am Sonntag den 11. Juli von der Amsterdam Insel zu seinem Versuch den Nordpol zu kreuzen aufbrach, als der Kadaver eines Wallfisches erwiesen, welcher in der Schwimmend der oberen Hälfte des Ballons sehr ähnlich sah. Der Wallfisch wurd enach dem Hafen von Vardö geschleppt.

Belgien.

Die geplante antarktische Expedition.

London, 5. Aug. Eine Depesche von Antwerpen meldet heute, daß die nöthige Geldsumme zur Deckung der Kosten der Südpol-Expedition durch Votirung einer weiteren Bewilligung von 50,000 Franken gesichert worden ist. Der Dampfer „Belgica" mit der Expedition zur Erforschung des Südpols an Bord wird am 15. August von Antwerpen abfahren.

Spanien.

Die Carlistische Bewegung.

Madrid, 5. August. Ein carlistischer Abgeordneter hat mit einem conservativen Collegen 1000 Francs gewettet, daß Don Carlos vor Ende Februar 1898 an der Spitze seiner Anhänger in Spanien sein werde.

Das Gespenst amerikanischer Einmischung.

Madrid, 5. August. Der hiesige „Heraldo" meldet, daß die Ver. Staaten Regierung dem Vernehmen nach beschlossen habe, noch vier Monate länger auf die Pacificirung Cubas zu warten und falls bis dahin dieselbe nicht erfolgt sei, Schritte zum Schutze der Insurgenten zu treffen.

In amtlichen Kreisen angestellte Erkundigungen veranlaßten eine Ableugnung der Genauigkeit dieser Ankündigung.

Türkei.

Scheinen zur Besinnung zu kommen.

Konstantinopel, 5. August. Die türkischen Regierungsbeamten legen jetzt plötzlich den Wunsch an den Tag, den Abschluß der Friedensverhandlungen zu beschleunigen. Die Gründe hierfür liegen in der Ebbe im Schatzamt, welche unter den gegenwärtigen Umständen den Abschluß einer neuen Anleihe unmöglich macht, dem ungesunden Zustande der Truppen in Thessalien, wo die Soldaten wie die Fliegen hinsterben und in politischen Erwägungen.

Die Haltung Bulgariens, Serbiens und Montenegros wird als bedrohlich betrachtet.

Der türkische Minister des Auswärtigen Tewfik Pascha, ist durch die Botschafter der Mächte über die Bestimmung der türkischen Flotte befragt worden, die am letzten Dienstag die Dardanellen verließ. Er hat völlige Unkenntniß über deren Ziel vorgeschützt.

Es scheint indeß, daß jene Kriegsschiffe nicht nach kretischen Gewässern gehen werden, was ohne Zweifel auch ein weiser Entschluß der türkischen Behörden ist, da, wie bereits gemeldet, die Admiräle der internationalen Flotte beschlossen hatten, dem Eindringen des türkischen Geschwaders in kretische Gewässer nöthigenfalls mit Gewalt entgegenzutreten und bereits Vorsichtsmaßregeln gegen eine solche Eventualität durch Entsenden von fremden Kriegsschiffen zur Bewachung der verschiedenen Häfen Kretas getroffen wurden.

Die Trauben hingen zu hoch.

Kanea, 5. August. Die commandirenden Admiräle der fremden Geschwader in kretischen Gewässern benachrichtigten heute die türkische Regierung auf Kreta von ihrer Entscheidung, das am vergangenen Dienstag von den Dardanellen nach Kreta abgegangene türkische Geschwader nicht in kretischen Gewässern dulden zu wollen. Die Antwort des Gouverneurs lautete dahin, daß er von der türkischen Regierung eine Mittheilung empfangen habe, worin geleugnet werde, daß die Letztere eine Flotte mit Truppen nach Kreta abgesandt habe und constatirt werde, daß das türkische Geschwader über dessen Bewegung so viel gesprochen wurde, nach Sigri auf der Insel Mytilini gehe.

Bulgarien.

Wieder Mord auf Befehl von Oben.

Wien, 6. August. Der bulgarische Dichter Konstantinow ist ermordet worden. Dem Anschein nach, war er im Begriff eine politische Reise mit seinem Freunde Takew, der ein ausgesprochener Gegner des gegenwärtigen Kabinets und der Regierung des Fürsten Ferdinand ist, zu unternehmen. Der Depesche gemäß, hätten die bulgarischen Behörden Befehl zur Ermordung Takews ertheilt und die Meuchelmörder, welche gedungen waren die Instruktionen auszuführen, verwechselten den Dichter mit dem beabsichtigten Opfer.

Japan.

Yokohama, 5. August. Es wird offiziös angezeigt, daß Japan vorgeschlagen habe den König der Belgier als Schiedsrichter in den Streitfragen zwischen Hawaii und der japanischen Regierung auserwählt werde.

— Ein Hagelwetter überraschte unlängst die Bewohner von Ann Arundel Co., Maryland. Es fielen Körner so groß wie Taubeneier, aber nur etwa fünf Sekunden lang. Einen Augenblick später schien die Sonne wieder, als ob nichts passirt wäre.

— Eine californische Eisenbahn gewährt Frauen billigere Raten als Männern. Ob dies erlaubt sei, darüber berath augenblicklich die staatliche Eisenbahncommission.

— Eine New Yorker Zeitung schrieb kürzlich an sämmtliche Gouverneure im Lande, um Angabe der Bevölkerung der ihnen unterstehenden Staaten bezw. Territorien. Ein Vergleichung der Antworten ergibt eine Gesammt - Bevölkerung von rund 75,000,000.

— Wie man sich täuschen kann. Ein Bürger von Boston, der von einer Sonntag - Nachmittags - Ausfahrt nach Hause kam, wurde gefragt, wie viele Zweiräder er unterwegs gesehen habe. Er meinte, wenigstens Tausend. Zufällig hatte aber seine ihn begleitende Frau dieselben gezählt. Es waren genau 94 gewesen.

H. Wittmann & Co.,

empfehlen ihr große Auswahl von

Geschirren, Sätteln,

Kummeten, Peitschen usw.

Alle Bestellungen finden prompte Erledigung; ebenso werden Reparaturen pünktlich besorgt.

Kommt und überzeugt Euch selbst.

143-145 südl. 10. St. Lincoln, Nebraska.

WESTERN GLASS & PAINT Company,

No. 324 südliche 12. Straße,

Groß- und Kleinhändler in

Farben und Glas

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Sprechet vor Deutsche Verkäufer.

Wilber : Roller : Mills

Zwonechek & Aksamit, Eigenthümer.

Fraget bei Eurem Grocer nach Golden Thistle, Little Hatchet, Nickie Plate und BAKERS CONSTANCE. Alle tonangebenden Grocers führen diese ausgezeichneten Mehlgattungen.

Lincoln-Office: 137 nördl. 14. Straße.

Telephon: 200 J. S. Mercer, Vertreter.

LAXIR BON-BONS Cascarets KURIEREN VERSTOPFUNG

10¢ 25¢ 50¢ REGULIEREN DIE LEBER IN ALLEN APOTHEKEN

Absolut garantiert jeden Fall von Verstopfung zu kurieren, oder der Kaufpreis wird zurückerstattet. Cascarets sind ein ideales Laxirmittel. Proben und Büchlein frei. Man adressire STERLING REMEDY CO., Chicago, Montreal, Can., oder New York. 244

Mannbarkeit hergestellt durch türkische L. M. Capsules

Dieselben kurieren jeden Fall, sie entwickeln das Gehirn und die Nerven, setzen Fleisch an und bringen Manneskraft. Wir geben einen Garantieschein für jeden Fall. Wenden Sie sich an uns. „Turkish Capsules" kurieren jeden Fall, welcher durch Selbstbefleckung hervorgerufen wird. Wir entwickeln und kräftigen den schlimmsten Fall von Geschlechtsschwäche oder Verlust, machen einen neuen Menschen von Ihnen oder erstatten das Geld zurück. $1 per Schachtel per Post.

HAHN'S PHARMACY, 18. und Farnam St., Omaha, Neb.

Leidende Frauen.

Türkische, Tansy und Pennyroyal Pillen bringen die Menstruation sicher auf den Tag. $1 per Schachtel; eine vollständige Behandlung von sechs Schachteln für $5. Verursachen regelmäßige Menstruation und sicher auf den Tag, beseitigt die Schmerzen mit denen so viele Frauen behaftet sind. Werden nach Empfang des Geldes gut versiegelt versandt.

HAHN'S PHARMACY, 18. und Farnam St., Omaha, Neb.

Wie es auszufinden ist.

Man fülle eine Flasche oder eine gewöhnliches Glas mit Urin und lasse es 24 Stunden stehen; ein Bodensatz oder eine Absonderung auf dem Boden des Gefäßes bezeichnet einen ungesunden Zustand der Nieren. Wenn der Urin das Linnenzeug fleckig macht, so ist dies ein sicheres Zeichen für Nieren Leiden. Zu häufige Neigung zum Wasserlassen oder Schmerzen im Rücken, sind ebenfalls ein überzeugender Beweis, daß die Nieren und Harnblase außer Ordnung sind.

Was da zu thun ist.

Ein Trost liegt in der so oft erwähnten Thatsache, daß Dr. Kilmer's „Swamp-Root," dieses große Nieren - Heilmittel, den Anforderungen zur Beseitigung von Schmerzen im Rücken, in den Nieren, der Leber, Harnblase und allen Theilen der Harnröhre entspricht. Es beseitigt die Unzähligkeit, den Urin zu halten und die schneidenden Schmerzen beim Wasserlassen, oder die beim Genusse von Liqueuren, Wein oder Bier einstellenden bösen Folgen, und überwindet die unangenehme Nothwendigkeit, so oft während der Nacht aufzustehen gezwungen zu sein, um zu uriniren. Die milden und außerordentliche Wirkung von „Swamp-Root," sind bald zu erkannt. Es nimmt wegen seiner wunderbaren Kuren der hartnäckigsten Fälle die höchste Stellung ein.

Wenn Sie eine Medizin nothwendig haben, so sollten Sie die beste nehmen Verkauft von Apothekern zum Preis von 50c und $1. Wegen einer Probe-Flasche und Pamphlet welche frankirt und per Post zugesandt werden, erwähnen Sie den Staats-Anzeiger und senden Sie Ihre vollständige Post-Adresse an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. Der Herausgeber dieses Blattes garantirt für die Reellität dieser Offerte.

Dr. T. O'Connor,

Kurirt Krebs, Tumors

Kropf und Fisteln ohne den Gebrauch von Messer, Chloroform oder Aether.

Office: 1306 O Str., Lincoln, Neb.

Referenzen:

M P Walker, 1321 O Str. Lincoln
J D Hoke, Harris Irg. Neb
W M Abonion Lawrence, Neb
Frau Jonathan Martin, Blue Hill, Neb
D G Stromer, Glenville, Neb
D C McKillup, Seward, Neb
J P Epperson, Clay Center, Neb
W W McCoy, Aurora, Neb

und 1000 Andere Kuren, welche ich in den letzten 12 Jahren gemacht habe. Kost und Logis wird allen Patienten von Auswärts geliefert.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, erfreut sich einer großen Kundschaft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Brat-, Knack- und Leber-Würste, sowie Schinken und Speckseiten sehr billig und gut erstehen kann. Sprechet vor und überzeugt Euch

Dr. J. H. Tyndale,

Deutscher Arzt.

Lansing Theater, Zimmer No. 9 und 10

Lungen-, Hals- und Nasen-Krankheiten.

Herr Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend hiere 1203 O Straße.